

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0423/2020

Abteilung: Bauverwaltung und Immobilien

Bearbeiter/in: Becker, Sabine

Haushaltswirksamkeit: nein

ja, bei

Produkt:

Investitionskosten: nein

ja

Betrag:

Drittmittel: nein

ja

Betrag:

Folgekosten/laufender Unterhalt: nein

ja

Betrag:

Im laufenden Haushalt eingeplant: nein

ja

Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Haupt- und Stiftungsausschuss	17.09.2020	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	24.09.2020	nicht öffentlich	Beratung
Stadtrat	29.10.2020	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: Verkauf des Gebäudes Else-Krieg-Straße 1 (ehem. Reithalle)

Beratung und Beschlussempfehlung:

Die Vertreter der Adessa GmbH und PadA Immobilien-Projektentwicklung GmbH sowie der Projektgruppe „Speyer together“ stellen in der Sitzung des Haupt- und Stiftungsausschusses am 17.9.2020 ihre Konzepte vor.

Es wird nach der Vorstellung eine Beschlussempfehlung an den Stadtrat abgegeben.

Alle Bewerber (nach Höhe des Angebotes):

Das 1. Angebot (Bösherz und Kunz) zu 800.000, -- € beinhaltet u. a. die Schaffung von hochwertigen Wohnungen mit Loft-Charakter im Ober- und Dachgeschoß sowie Gewerbeeinheiten.

Dies ist jedoch lt. Inserat ausgeschlossen.

Das 2. Angebot (Adessa GmbH und PadA Immobilien-Projektentwicklung GmbH) zu 730.000, -- € bietet einen außerklinischen Intensivpflegedienst für Kinder und Erwachsene. Die Pflege wird als generalisierter Beruf angegeben, d. h. Altenpflegekräfte werden auch mittels Fort- und Weiterbildung für die Kinderpflege geschult, Kinderpflegekräfte erlernen die Versorgung z. B. invasiv beatmeten 80-jährigen Patienten.

Durch weitere Konzeptpartner sollen Schulungen u. a. in Außenklinischer Intensivpflege, Wundmanagement, Hygiene im ambulanten Sektor, Palliativ Care angeboten werden.

Fachkräfte aus dem Ausland werden gezielt für den pflegerischen Beruf in Deutschland geschult und begleitet.

Ein Begegnungs-Café soll eine Begegnung Stätte für Jung und Alt werden.

Angebot Nr. 3 (Projektgruppe „Speyer together“) zu 700.000, -- € beinhaltet die Schaffung von Veranstaltungsräumen für Kultur und Sport, Vermietung kleiner Büroflächen, Plattform für Gründer sowie einen kleineren Café-Betrieb und einer Möglichkeit zur gärtnerischen Gestaltung u. a. für benachbarte Anwohner.

Angebot Nr. 4 (ARGE Normand) zu 650.000, -- € beinhaltet die Schaffung von Wohnungen auf dem Freigelände im Osten der Reithalle.

Da die Wohnungen zu sozialverträglichen Preisen angeboten werden sollen, besteht die Erwartung, dass die Stadt einen Zuschuss in Höhe des Kaufpreises leistet.

Über dieses Konzept wurde bereits ausführlich in der „Rheinpfalz“ berichtet.

Gem. der geschalteten Anzeige sind nur kleinere Anbauten an das Gebäude möglich. Des Weiteren ist die Schaffung von Wohnraum mit einem Zuschuss der Stadt Speyer in Höhe des Kaufpreises sowie eine Miete in Höhe von 4.000, -- €/Monat für die Nutzung des geschaffenen Kulturzentrums finanziell nicht vertretbar.

Die Bewerber der Angebote Nrn. 1 und 4 wurden bereits informiert, dass ihre Konzepte nicht den Vorgaben des Inserates entsprechen.